der Leipziger Vereins-Bank (Preuße), 1 Fleischer (Inl.), der Geschäftsführer eines Annoncen-Bureaus (Inl.), 1 Gelbgießereibesitzer (Inl.), 4 Hausbesitzer (3 Inl. und 1 Schwarzburg-Rudolstädter), 1 Holzhändler (Inl.), 1 Inhaber eines Posamentirwaarengeschäfts (Inl.), 1 dergl. eines Putz- und Modewaarengeschäfts (Inl.), 16 Kaufleute (8 Inl., 5 Preußen, 1 Mecklenburg-Schweriner, 1 Reuße j. L. und 1 Hamburger), 1 Klempner (Inl.), 1 Lederhändler (Inl.), 4 Lohnkutscher (1 Inl. und 3 Preußen), 2 Maler und Lackirer (1 Inl. und 1 Preuße), 1 Maurermeister (Preuße), 1 Meubleur (Inl.), 1 Productenhändler (Inl.), 6 Restaurateure (2 Inl., 3 Preußen und 1 Altenburger), 1 Rohproductenhändler (Preuße), 1 Schlosser (Inl.), 3 Schneider (2 Inl. und 1 Preuße), 6 Schuhmacher (1 Inl. und 5 Preußen), 2 Tapezierer (Inl.), 1 Tischler (Inl.), 1 Wechselensal (Preuße), 1 Weinhändler (Inl.), 1 Weißwaarenhändler (Inl.), 1 Wollsortirer (Inl.), 1 Zimmermann (Inl.) und 1 Zimmermeister (Inl.). Außerdem haben 57 Personen — und zwar 34 Inländer, 21 sonstige Reichsangehörige und 2 Ausländer (1 österreichischer und 1 türkischer Unterthan), um Ertheilung des hiesigen Bürger- und resp. Unterthanenrechts nachgesucht und 107 Personen — nämlich 49 Inländer und 58 sonstige Reichsangehörige — sind unter die Schutzverwandten aufgenommen worden.

Im 2. Quartale wurden in hiesiger Stadt 513 Personen aufgenommen und zwar 210 als Bürger — 109 Inländer, 91 sonstige Reichsangehörige und 2 Ausländer — (gegen 140 in derselben Zeit 1871, mithin 70 mehr) und 303 als Schutzverwandte — 163 Inländer und 140 sonstige Reichsangehörige — (gegen 248 im 2. Quartale 1871, mithin 55 mehr).

* Leipzig, 3. Juli. Wie schon mitgetheilt, hält die Gesellschaft „Laute" am nächsten Sonntag ihr Sommerfest in dem Gasthof „Goldene Krone" in Connewitz ab. Aus dem reichhaltigen Programm ersehen wir, daß das Fest Nachmittags 3 Uhr seinen Anfang nimmt. Es folgen in bunter und reizender Mannichfaltigkeit auf einander Figurenschießen, Stollenausschieben, die Damenspiele, Vogelschießen für Knaben und Mädchen, Stechvogel, Hahnenschlagen und endlich Tanzvergnügen für die größere Welt. Bei Eintritt der Dunkelheit wird der Garten brillant erleuchtet.

* Leisnig, 3. Juli. Vor einigen Tagen hat die erst 17 Jahre alte Dienstmagd Schmidt aus Geringswalde in dem hiesigen Mühlgraben freiwillig ihren Tod gesucht. Das Mädchen führte einen leichtfertigen Lebenswandel und befand sich im Zustand der Schwangerschaft.

* Grimma, 3. Juli. Am letzten Sonntag hatten wir in unserem friedlichen Städtchen eine socialdemokratische Volksversammlung. Die große Mehrzahl der in ihr Anwesenden bestand aus Neugierigen. Daß die Versammlung von der Leipziger Socialdemokratie angeregt war, ersah man daraus, daß ein gewisser Herr Hadlich aus Leipzig den Vorsitz führte und als Redner auch ausschließlich die Herren Fink und Muth aus Leipzig, so wie der bekannte Herr Ufert auftraten. Der eigentliche Zweck der Versammlung hat, wie wir vernehmen, darin bestanden, hier einen socialdemokratischen Arbeiter-Verein zu gründen.

— Dem Vernehmen nach hat der Kirchenvorstand zu St. Johannis in Chemnitz dem Stadtrathe Herrn Pastor Sulze in Osnabrück zum Pastor in St. Johannis in Vorschlag gebracht, und es wird in den nächsten Tagen die Wahl von Seiten des Stadtraths stattfinden.

— In der am 27. Juni stattgefundenen öffentlichen Gerichtssitzung des Bezirksgerichts Dresden wurde wider den Kaufmann Theodor Meyer wegen falscher Bezeichnung einer Waare verhandelt. Der Reisende für die Eau de Cologne-Fabrik Johann Maria Farina in Köln sah beim Vorübergehen am Schaufenster des Angeklagten, der nicht sein Kunde war, „echtes Kölnisches Wasser" angekündigt. Er trat in das Geschäftslocal und kaufte 2 Flaschen von diesem Parfüm, welche genau die nämliche Etiquette trugen als die echte Waare von Farina, auch war auf dem Umschlag die Firma der genannten Fabrik mit großer Schrift, aber vor derselben mit ganz kleinen Lettern das Wörtchen „nach" zu erkennen. Der Reisende sah hierin eine Schädigung seines Hauses und machte sofort gerichtliche Anzeige von diesem Falle. Obgleich der Kaufmann Meyer verschiedene Entschuldigungen zum Zweck seiner Reinigung angab, wurde er doch, sowohl in erster Instanz als auch vom Bezirksgericht zu einer Geldstrafe von 50 Thalern verurtheilt.

Handel und Industrie.

Die Concession für die directe Eisenbahn von Berlin nach Dresden ist nunmehr vollzogen worden, man darf der Constituirung der Gesellschaft daher voraussichtlich in dieser Woche entgegensehen.

Wiederum wird Zittau in eine weitere Eisenbahnverbindung gezogen werden, da die Beendigung der Vorarbeiten einer directen Schienenverbindung Liegnitz-Zittau täglich erwartet wird und die weiteren Schritte sofort geschehen sollen.

Die „Berliner Börsenzeitung" schreibt: Die Anträge der Leipzig-Dresdener Bahn behufs einer Erwerbung von 2,000,000 Thlrn. Stammactien der Oberlausitzer Bahn (Kohlfurt-Falkenberg) sind mit Stimmeneinhelligkeit genehmigt worden. Der Vorgang, der hiermit seinen Abschluß gefunden hat, trägt nach zuverlässigen Informationen nur einen provisorischen Charakter und leitet weitere wichtige Schritte ein. Wir wollen deshalb gleich noch einige weitere Andeutungen folgen lassen. Die Leipzig-Dresdener Bahn hat nach jenem Beschlusse 2,000,000 Thlr. Oberlausitzer Stammactien zum Course von 85 Proc. erworben. Diese Actien ruhten bisher im Portefeuille der Eisenbahnbau-Gesellschaft Pleßner, und es erwächst durch den Verkauf dieser letzteren Gesellschaft ein Nutzen von circa 280,000 Thlr., da sie sich den Cours dieser Stammactien, die sie für den Bau in Zahlung nahm, ursprünglich wesentlich niedriger calculirte. Die Uebernahme des Betriebes der Bahn durch die Leipzig-Dresdener Bahn bildet nun aber nur die erste Etappe für den vollständigen Ankauf der Oberlausitzer Bahn durch dieselbe, und man darf es schon jetzt als eine fest beschlossene Sache ansehen, daß in nicht ferner Zeit sowohl die Stamm- wie die Prioritäts-Stammactien der Kohlfurt-Falkenberger Bahn in 4½ Proc. Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen werden umgewandelt werden. Voraussichtlich wird binnen Kurzem eine neue außerordentliche Generalversammlung zur Beschlußfassung hierüber einberufen werden. Diese Erwerbung hat für die Leipzig-Dresdener Bahn und in einem entgegengesetzten Sinne wohl für die Berlin-Anhaltische Bahn eine überaus große Bedeutung.

Einführung der neuen Maaße und Gewichte.

Wenn man die verschiedenen Meinungen zusammenfaßt, welche man über diese Angelegenheit im Publicum hört, so kann man ohne Uebertreibung behaupten, daß ein großer Theil der Bevölkerung an den Ernst der in dieser Richtung erlassenen Gesetze noch gar nicht recht glauben will.

Dieser Zweifel hat seinen Grund darin, daß von Seiten des Publicums eine Bekanntmachung des Stadtrathes erwartet wird, welche die Einführung der neuen Maaße und Gewichte vom

1. Juli 1872

ab anordnet.

Eine solche Bekanntmachung kann aber nicht erfolgen, da nach dem Reichsgesetze die Maaß- und Gewichtsordnung vom

1. Januar 1872

ab in Kraft getreten ist — und nur durch eine Verordnung vom Januar d. J., wegen der mangelhaften Leistungsfähigkeit der Aichämter, die Aichung der alten Gewichte bis zum

1. Juli 1872

nachgelassen war.

In diesem Sinne haben auch die meisten und besonders die Communalbehörden gehandelt, welche die Einführung dieser wirthschaftlichen Einrichtung des Reiches fördern wollten. Die meisten Städte ohne Aichämter haben auch seit dem 1. Januar d. J. durch Revisionen zur Anwendung der neuen Maaße gedrängt, sind mit der neuen Einrichtung so ziemlich ins Reine und haben den Städten mit Aichämtern ein nachahmungswerthes Beispiel gegeben.

Die nicht ganz günstige Witterung hielt den Musikdirector Herrn Schmidt mit seiner Jugend-Capelle ab, am Dienstag im Rosenthale das angekündigte Concert zu geben, was wir sehr bedauern, da uns die Concerte dieser Capelle immer viel Freude und Genuß verschaffen. Der Herr Director soll seine Concerte nicht auf so wenige Tage beschränken, weil sonst seine Capelle, wegen der jedenfalls öfter eintretenden ungünstigen Witterung, dem Publicum sehr selten vorgeführt werden würde; es giebt ja so viele schöne Sommerlocale wie das Schwarzhäuschen, der Garten des Herrn Hahn an der Promenade, die Localitäten des Herrn Schnetmann in der West-Vorstadt, der Tivoli-Garten, das Sieben-Männerhaus, der Bayerische Bahnhof, der Italienische Garten, Betters' Garten 2c. 2c., wo die Vorträge der Jugend-Capelle überall gern gehört werden würden. Wir erwarten vom Herrn Director, daß wir diese Andeutungen nicht vergebens gemacht haben.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 1. Juli C.	in	am 1. Juli C.
Brüssel . . .	+ 19,0	Petersburg .	+ 14,3
Gröningen .	+ 14,8	Helsingfors .	+ 17,8
Havre . . .	+ 16,0	Haparanda .	+ 16,6
Paris	+ 19,0	Stockholm .	+ 13,1
Constantinopel	+ 21,2	Leipzig . . .	+ 13,8

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 1. Juli C.	in	am 1. Juli C.
Memel . . .	+ 15,0	Bautzen . .	+ 12,4
Königsberg .	+ 12,2	Zwickau . .	+ 13,3
Posen	+ 12,5	Köln	+ 13,6
Putbus . . .	+ 16,0	Trier	+ 11,2
Stettin . . .	+ 13,5	Münster . .	+ 11,0
Berlin . . .	+ 13,1	Karlsruhe .	+ 15,7
Breslau . . .	+ 12,9	Wiesbaden .	+ 10,7
Dresden . .	+ 11,5		

Tageskalender.

Landwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 13.

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 1 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marienapotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 1. bis 7. October 1871 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Wangeplatze, für Einlösung und Prolongation vor der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Centerrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke), Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorothenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 8 (Blüthner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Frogestraße Nr. 5 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4); Stadtkrankenhaus (Waisenhausstraße).

Mägdeherberge, Kohlgartenstraße 19. Kost und Logis für Tag und Nacht 2½ Ngr.

Stadtbad im alten Jacobshospitale in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt Kaufhalle 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Ngr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.

F. Pabst's Musikalienhandlung u. reichh. Leihanstalt f. Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

Stationers' Hall Reichsstrasse 55. Magazin für Kunst und Schreibmaterialien.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Dr. med. P. Blüher, pract. Thierarzt, Gerberstrasse 52. Sprechst. früh bis 9, Mittags 1—2 Uhr.

Bernhard Freyer
19 Neumarkt. Annoncen-Bureau Neumarkt 39

Rudolf Mosse, Leipzig.
Annoncen-Expedition,
Grimma'sche Strasse No. 2, 1. Etage.

Chinesische Theehandlung
von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstr. 1b

Antiquitäten, Münzen u. Briefmarken Ein- u. Verkauf von Alwin Zschiesche, Centralhalle.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunststichen. Ein- u. Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstr. 25

M. A. Tasche, Windmühlenstraße 10, II. Fabrik von Cigaretten und echt türk. Tabaken.

Wiener Schuh- u. Stiefellager von Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Grosses Sortiment von Reguliröfen bei Herrmann Lingke, Ritterstrasse No. 5.

Schützenhaus. Täglich Abend-Concert mit Vorstellung und Illumination. Siehe besondere Anzeige.

Neues Theater. (155. Abonnem.-Vorstellung.)
Der Weg durchs Fenster.
Lustspiel in 1 Act von Scribe.
(Regie: Herr Grans.)
Personen:
Chevalier d'Harcourt . . . Hr. Grans.
Rudolph, sein Neffe . . Hr. Link.
Gabriele, dessen Gattin . . Frl. Haffner.
Marquise de l'Esparre, Gabrielens Mutter . . . Frau Bachmann.
Lise Pommier, Pächterin, Gabrielens Milchschwester . . . Frl. Doriat.
Diener.

Spielt nicht mit dem Feuer.
Lustspiel in 3 Aufzügen von G. zu Putlitz.
(Regie: Herr Mittell.)
Personen:
Heinrich Winfried, Advocat . Hr. Mittell.
Therese, seine Frau . . Frl. Hüttner.
Gottfried Huber, ihr Bruder, Seemann . . . . . Hr. Trotz.
Doctor Weller . . . . Hr. Hänseler.
Reichen, seine Frau, Theresens Tante . . . . . Frau Bachmann.
Minchen, ihre Tochter . . Frl. Zipser.
Alice v. Malden, Heinrich's Mündel Frl. Bland.
Pappel, Heinrich's Schreiber . Hr. Schlick.
Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Freitag, den 5. Juli: Der Verschwender.
Die Direction des Stadttheaters.

Franzius-Theater in Gohlis.
Donnerstag den 4. Juli:
Der verwunschene Prinz. — Ballet.
Anfang 7½ Uhr.
Vor der Vorstellung Garten-Concert.
Billets sind außer an der Casse auch im Annoncen-Bureau v. Bernhard Freyer, Neumarkt 39, zu haben.

Plagwitz.
Sommertheater zum Felsenkeller.
Deborah, Schauspiel in 4 Acten.
Anfang 7½ Uhr.

Concert
im
Saale des Hôtel de Prusse
Donnerstag den 4 Juli, Abends 7½ Uhr, gegeben von den Herren: José Julian Jimenez, Nicazio Jimenez und Manuel Jimenez aus Trinidad in Cuba, unter gütiger Mitwirkung der 10jährigen Pianistin Elisabeth Ziegenbalg.
PROGRAMM.
1. Theil. 1) Trio von F. Mendelssohn. 2) 2. u. 3. Satz aus dem Concert von Lindner für Cello. 3) Rêverie für Violine von H. Vieuxtemps. 4) Home, Sweet Home von A. Jaell. Elisabeth Ziegenbalg.
2. Theil. 5) Concert von C. Lipinski für Violine 1. Satz. 6) 2 Stücke für Cello. 7) Spinnerlied von Mendelssohn. Elisabeth Ziegenbalg. 8) Toccata für Piano von Schumann.
Billets à 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung von Kistner, Grimma'sche Strasse, und Abends von ½7—½8 Uhr an der Casse zu haben.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 8. früh, Brf.- u. Fahrp.** — *9. 10. Vorm. Brf.- u. Fahrp. — 1. 35. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *5. 10. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — 8. 35. Nachm. — 10. 30. Abends (nur bis Bitterfeld). — Nach Dessau und Zerbst: 9. 10. Vorm. — 5. 10. Nachm.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 25. früh, Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Breslau). — 7. 10. Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — *9. 5. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 12 Mittags Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Görlitz). — 2. 50. Nachm. Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz). — 7. 10. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *9. 50. Abends, Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).

do. (via Döbeln): 7. 30. Vorm. Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 12. 30. Mittags, Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 5. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 8. 5. Abends nur bis Döbeln (Chemnitz).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. früh, Brf.- u. Fahrp. (Nordhausen, Kassel). — *8. 6. Vorm., Brfp. (Hannover, Bremen, Köln). — *9. 15. Vorm., Brfp. (Nordhausen, Kassel, Köln via Kreiensen). — 12. 30. Mittags, Brf.- u. Fahrp. (Nordhausen, Kassel). — 12. 38. Nachm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung). — 5. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *7. 35. Nachm., Brfp. (Hannover, Köln, Nordhausen). — 7. 50. Nachm. nur bis Cöthen. — 10. 55. Abends, Brf.- u. Fahrp.

Thüringischen Bahn: 5. 45 früh (Gera, Eichicht, Gotha-Leinefelde, Kassel, Frankfurt), Brf.- u. Fahrp. — *8. Vorm. (Kassel, Düsseldorf, Frankfurt). — 8. 20. Vorm. (Eilgutzug mit Personenbeförderung bis Gerstungen). — 9. 50. Vorm. (Gotha-Leinefelde, Kassel, Frankfurt), Brf.- u. Fahrp. — *11. Vorm. (Kassel, Frankfurt), Brfp. — 1. 40. Nachm. (Gera, Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Gießen, Hanau), Brf.- u. Fahrp. — 7. 45. Nachm. (Gera, Eisenach), Brf.- u. Fahrp. — 10. Abends (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Eisenach). — *11. 30. Abends (Kassel, Düsseldorf, Frankfurt). Brfp.

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *12. 30. Nachts (Eger, Franzensbad, Carlsbad, Marienbad, Regensburg), Brfp. — 4. 40. früh (Zeitz, Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp.). — *6. 30. früh (Zeitz, Carlsbad, Eger, Regensburg, München), Brfp. — 9. 5. Vorm. (Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Zeitz, Gera, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Gera, Oelsnitz, Hof), Brfp. — *6. Nachm. (München, Lindau), Brfp. — 6. 15. Nachm. (Zeitz, Eger, Regensburg, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 30. Abends nur nach Chemnitz via Gößnitz, Brf.- u. Fahrp.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 9. Vorm. (Freiberg). — 11. 15. Vorm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 3. Nachm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 7. 55. Nachm. (Freiberg), Brf.- u. Fahrp.

** Die Abkürzung „Brf.- u. Fahrp." bedeutet Brief- und Fahrpost-Beförderung.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh. — 11. 5. Vorm. — *11. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm. — *12. Nachts. Von Zerbst und Dessau: 11. 5. Vorm. — 5. 5. Nachm. — *12. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 35. Nachts (Breslau, Cottbus). — *7. Vorm. (Wien, Prag, Breslau). — 8. 52. Vorm. — 12. 12. Mittags (Görlitz, Cottbus). — 3. 40. Nachm. — 5. 36. Nachm. (Wien, Prag, Breslau, Cottbus, Posen). — 9. 42. Abends (Breslau).

do. (via Döbeln): 7. 40. Vorm. (nur von Döbeln). — 11. 50. Vorm. — 4. 54. Nachm. — 9. 12. Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 1. 38. Nachts (Hamburg). — 6. 55. früh (nur von Cöthen). — *8. 35. Vorm. (Hannover, Bremen, Köln). — 10. 35. Vorm. — 2. 25. Nachm. (Kassel, Nordhausen). — 6. 52. Nachm. (Kassel, Nordhausen). — 7. 36. Abends. — *8. 50. Abends (Kassel, Köln, Nordhausen). — *9. 41. Abends (Köln via Stendal, Hannover, Bremen).

Thüringische Bahn: *4. 25. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf. — 5. 30. früh. — 8. 35. Vorm. (Gera). — 1. 30. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Mühlhausen, Gera). — 5. 5. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Gera). — *5. 25. Nachm. (Frankfurt, Kassel). — 8. 20. Abends (Eilgüterzug mit Personenbeförderung von Gerstungen). — *8. 45. Abends (Frankfurt, Hanau). — 11. 10. Abends (Frankfurt, Kassel, Mühlhausen, Gera).

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: *3. 40. früh (Regensburg, Marienbad, Carlsbad, Eger). — 8. 20. (Hof, Eger, Gera, Zeitz). — *8. 38. (Lindau, München). — 11. 35. Vorm. (Hof, Oelsnitz, Gera). — 4. 20. Nachm. (Hof, Carlsbad, Eger, Gera, Zeitz). — 6. 55. Abends (Carlsbad, Eger). — *8. 8. Abends (München, Lindau, Marienbad, Eger, Zeitz). — 8. 45. (nur von Gößnitz, Zeitz). — 10. 15. Abends (Hof, Eger, Gera).

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 20. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 11. 55. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 2. 50. Nachm. (Freiberg, Annaberg). — 6. 15. Nachm. (Freiberg, Hainichen). — 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Hainichen).

Das * bedeutet die Eilzüge.

Abgang der Personenposten von Leipzig:

Eilenburg: 11. 30. Vrm., 11. 30. Abds. — Pegau: 5. 30 fr.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:

Eilenburg: 11. 30. Vrm., 11. Abds. — Pegau: 8 Abds.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll

den 16. September 1872

das dem Herrn **Johann Christian Strauß** und Ehefrau zugehörige, mit Realschankgerechtigkeit versehene Grundstück Nr. 48 des Catasters und Folium 19 des Grund- und Hypothekenbuchs für Markkleeberg, welches Grundstück am 10. Juni 1872 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 5800 Thaler gewürdert worden ist, an Amtsstelle nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle, so wie beim Ortsrichter zu Markkleeberg aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 21. Juni 1872.

Königliches Gerichtsamt II.
von Petrikowsky.